



Pastoralinnovation

FORTBILDUNG

# Mehr Frucht bringen - bedürfnisorientierte Projektausrichtung

Raus aus der Komfortzone des  
Bisherigen und hinein in das  
erfrischende Wasser des Lebens!



# Ziel der Fortbildung

Hauptziel ist eine lebendige Beziehung zwischen allen Beteiligten eines Projektes.

## Wie kann wirklich Neues entstehen?

Der Soziologe Hartmut Rosa schreibt dazu: „Unverfügbarkeit, die aus Prozessen der Verfügbarmachung hervorgegangen ist, erzeugt radikale Entfremdung. Das moderne Programm der Weitreichenvergrößerung, das die Welt in eine Ansammlung von Aggressionen verwandelt hat, erzeugt daher auf gleich doppelte Weise Furcht vor dem Weltverstümmeln und dem Weltverlust: Dort, wo ‚alles verfügbar‘ ist, hat uns die Welt nichts mehr zu sagen, dort, wo sie auf neue Weise unverfügbar geworden ist, können wir sie nicht mehr hören, weil sie nicht mehr erreichbar ist.“ (Hartmut Rosa, Unverfügbar, 2020)

In kirchlichen Kontexten gehen wir oft davon aus, dass wir Verfügbarkeiten herstellen können. Wir versuchen, unsere Gedanken und Anliegen, ja auch unseren Glauben anderen verfügbar zu machen.

Dabei übersehen wir häufig die tatsächlichen Bedürfnisse derer, die begeistert werden möchten und begeistert werden sollen. In der Bibel heißt es: „Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt.“ (Philippbrief 4,4ff)

Die Freude am jeweils Anderen durchbricht die Verfügbarkeit.



# Konzept

Jede:r Teilnehmer:in stellt ein konkretes Projekt aus dem eigenen Arbeitsbereich vor. Anhand folgender These von Michel de Certeau beginnt dann die Arbeit: „Es geht für jeden Christen, für jede Gemeinschaft und für das ganze Christentum darum, Zeichen dessen zu sein, was ihm fehlt.“

So machen wir uns auf die Suche nach unserer Leidenschaft – für uns, für die Botschaft, für die anderen. Welche Momente der Begeisterung stehen am Ursprung unseres Engagements? Wir können dabei unser Tun als Entdeckungsreise einer verschütteten Kernkompetenz des Christentums ansehen: das Zulassen-Können! Wir öffnen uns und fragen:

- Wer fehlt in meinem Projekt?
- Wen wünsche ich mir für die Zusammenarbeit?
- Welche Milieus möchte ich ansprechen?
- Wie sieht die Brücke zu ihr/zu ihm aus?
- Was macht die/der andere mit „meinem“ Projekt anders?

Als Teil der Fortbildung gibt es kurze Einheiten in der Öffentlichkeit, um Originaltöne von der Straße aufzunehmen. Auf diese für viele ungewohnte Konfrontation und mögliche Zurückweisungen bereitet eine eigene Einheit vor. Originaltöne von Begegnungen werden festgehalten und als Quelle der Inspiration für das eigene Projekt genutzt.

Im Laufe der Fortbildung werden wir entdecken, dass das ursprünglich erdachte Projekt nicht immer der Weisheit letzter Schluss ist. Denn wir beginnen zu fragen:

- Vielleicht sind Kooperationen auf Augenhöhe fruchtbringender?
- Vielleicht erfahre ich neue Ideen, um die Menschen leichter zu erreichen?
- Vielleicht kann ich von Anderen lernen?
- Vielleicht werde ich mit meiner Idee scheitern?
- Vielleicht kommt am Ende etwas ganz Anderes heraus?
- Vielleicht bin ich auf einem guten Weg mit meinem Projekt?

Alle diese Möglichkeiten sind bereits ein Schritt zu möglichen Früchten. Sie sind bereits ein Erfolg! Denn sie helfen, ein neues Mindset und neue Haltungen für unser Tun zu entwickeln.



# Umfang

- 3 Module von Freitag, 14.00 Uhr bis Samstag 13.00 Uhr im Zeitraum eines Semesters
- Ein Praxisprojekt, dessen begleitendes Coaching in der Fortbildung enthalten ist
- 8 - 12 Teilnehmer:innen

FORTBILDUNGSLEITUNG

## Andreas Oshowski

Theologe, Supervisor, OE-Berater mit umfangreichen Erfahrungen in kirchlichen und nichtkirchlichen Bereichen



Er hat in den letzten 20 Jahren sowohl im Stiftungswesen als auch in der pastoralen Arbeit der Katholischen Aktion Salzburg sowie der Katholischen Männerbewegung Österreich neue Projekte initiiert, die den gewohnten Rahmen überschritten haben.

Beispielhaft seien genannt: Neue Formen der Firmvorbereitung, Almabenteuer mit Papa, Radiofabrik Salzburg, Kooperationen mit Fußballvereinen, Projekte für Lehrlinge mit

Migrationshintergrund, Vätergeschichten, spirituelle Impulse im Rahmen der Gewaltprävention, Männerkrisentelefon, Bibelbürsten, Provokationen des Lukas-Evangeliums, die Projekte „Trotzdem bleiben“, „Enkeltauglich Glauben weitergeben“, Outdoor-Exerzitien mit Student:innen, Outdoor-Ehevorbereitung, Präsenz auf Kirchentagen, Spirituelle Supervision, Gebetsbrocken und das „Gewöhnungsbedürftiges Gebetbuch“

## Kosten und Anmeldung

Jetzt einfach online  
anmelden



### Kosten

€ € 960 inkl. MwSt.

### Informationen und Anmeldung



Online unter [pastoralinnovation.org](https://pastoralinnovation.org)